



Kulturkreis  
Büchelberg

**Stadt Würth am Rhein**  
**Ortsbezirk Büchelberg**



**2014/15**

**“Unser Dorf hat Zukunft”**



## Erläuterungsbericht

### 1. Entwicklungskonzepte und wirtschaftliche Initiativen

#### Verwaltung

Seit 10.06.1979 ist Büchelberg ein Ortsbezirk der Stadt Wörth am Rhein. Die Belange von Büchelberg werden durch den Ortsvorsteher und den Ortsbeirat bei der Stadt vertreten. Jeden Freitag wird im Rathaus in Büchelberg eine Bürgersprechstunde von 19.00 – 19.30 Uhr und nach Absprache abgehalten.

#### Lage und Fläche

Büchelberg liegt auf einer Rodungsinsel im Bienwald. Er ist der einzige Ort inmitten der größten zusammenhängenden Waldfläche der Oberrheinebene. Die Feldgemarkung mit einer Größe von ca. 345 ha ist ein letztes Relikt einer extensiv genutzten, intakten Kulturlandschaft. Das Gebiet ist außerordentlich vielfältig und kleinteilig strukturiert und weist einen weit überdurchschnittlichen Artenreichtum auf. Die Gemarkungsfläche von Büchelberg beträgt zusammen mit dem Bienwald ca. 10.000 ha.

#### Einwohnerzahl

Die Einwohnerzahl des Ortsbezirks Büchelberg liegt über die Jahre konstant um die 900 Einwohner.

#### Erwerbstätigkeit der Bevölkerung

Viele Erwerbstätige aus Büchelberg arbeiten im LKW-Werk der Firma Daimler in Wörth a. Rh. oder in den Industriebetrieben von Karlsruhe.

#### Wirtschaftsstruktur

In Büchelberg selbst gibt es nur wenige Arbeitsplätze. Diese Arbeitsplätze sind vor allem in Handwerksbetrieben zu finden.

Versorgungseinrichtungen zur Deckung des täglichen Bedarfs:

- 1 Bäckerei
- 1 Gasthaus „Zur Traube“ nach der Öffnung im vergangenen Jahr zur Zeit wieder geschlossen
- 1 Blumengeschäft „Blümchen“

Ortsansässige Handwerksbetriebe:

- 1 Schreinerei, Fensterbau, Glaserei
- 1 Sanitär- und Heizungsbetrieb

Ortsansässige Firmen:

- Heizöl Transport
- RP Persona & RB Gastro Consult
- Nail's & Wellness Studio
- Frisörsalon Eröffnung **11.02.2014**

## **Ver- und Entsorgungseinrichtungen:**

Büchelberg ist seit 01.01.2000 Mitglied im Wasserzweckverband Bienwald und bekommt sein Trinkwasser über eine Fernwasserversorgungsleitung von Schaidt. Die Abwasserreinigung erfolgt in der eigenen Kläranlage.

## **Gemeinschaftsanlagen**

- Rat-/ Bürgerhaus
- Mehrzweckhalle
- Kath. Kindergarten
- Grundschule
- Friedhof mit Leichenhalle
- Kath. Kirche
- Feuerwehrgerätehaus
- 2 Fußballplätze
- 1 Grillhütte
- 3 Kinderspielplätze
- Laurentiushof mit Bücherei

## **Kindergarten**

Mit der Übernahme der Gebäude des Kindergartens und des Schwesternhauses durch die Stadt Wörth lassen sich hier notwendige Maßnahmen besser bewältigen. Die Trägerschaft des Kindergartens ist bei der Kirchengemeinde. Durch den erfolgten Umbau 2008 ist unser Kindergarten für die Zukunft gut gerüstet. Die gesetzlichen Vorgaben damit zweijährige Kinder aufgenommen werden können, sind erfüllt. Ebenso können Kinder zur Hausaufgabenbetreuung aufgenommen werden.

## **Grundschule**

Die Grundschule ist für Büchelberg eine wichtige Einrichtung. In zwei kombinierten Klassen (1./2. und 2./3. Klasse) werden unsere Grundschüler unterrichtet.

## **Spielplätze**

Der Spielplatz am Sportgelände wurde 2008 saniert und Spielgeräte ausgetauscht. Ein Stelzenhaus mit Klettermöglichkeiten für 5 bis 12-Jährige wurde aufgestellt. Der Märchenkaufaden ist für 2 bis 6-jährige Kinder. Die Spielgeräte sind aus nicht imprägniertem Robinienholz. Diese Geräte sind lediglich mit einer ungiftigen, farbigen Kräuterlasur behandelt. **Noch in diesem Frühjahr wird der Kleinkinderspielplatz an der Akazienstraße mit drei neuen Spielgeräten ausgestattet. Zwei Wippen - ein Marienkäfer und eine Biene mit einem Sandtisch als Blume ergänzen das Spielangebot für die Kinder. Die Spielgeräte aus Robinienholz passen gut zu unserem Ortsbezirk.**

## **Feuerwehrhaus**

Das Feuerwehrhaus wurde 2010 umgebaut. Die Räumlichkeiten können nun von weiblichen und männlichen Feuerwehrleuten benutzt werden. Die Sanitäreinrichtungen und die Umkleieräume wurden neu erstellt. Hier wurden vor allen Dingen die gesetzlichen Vorgaben erfüllt.

## **Finanzen**

Die Finanzen für Büchelberg werden im Haushalt der Stadt Wörth a. Rh. geregelt. Der Ortsbeirat wird zu den Haushaltsansätzen die Büchelberg betreffen gehört. Es können nur Empfehlungen ausgesprochen werden.

## Planungen

### **Baugebiet Wiesengrund Teil B**

Für die weitere Entwicklung von Büchelberg ist es wichtig, dass der zweite Abschnitt des Baugebietes „Wiesengrund Teil B“ verwirklicht wird. Der Bebauungsplan wurde vom 24. Februar 2014 bis einschließlich 25. März 2014 bei der Verwaltung in Wörth offen gelegt. Die beteiligten Behörden werden gehört und die Eigentümer und Bürger werden an dem Verfahren beteiligt. Die Grundstücksgrößen der 10 Bauplätze und deren Zuschnitt sowie der Straßenquerschnitt wurden so gewählt, dass ein sparsamer Flächenverbrauch unter Erhalt einer guten Wohnqualität erreicht wird. Als raumsparende Bauweise wurde eine, für den ländlichen Raum typische, einseitige Grenzbebauung festgesetzt sowie die Errichtung von Doppelhäusern ermöglicht. Das Baugebiet rundet das „Haufendorf“ Büchelberg an dieser Stelle ab und ermöglicht einen fußgängigen Zugang zur Dorfmitte. Die weiteren Festlegungen orientieren sich im wesentlichen an die Bestimmungen des Bebauungsplanes von Teil A des Baugebietes. Schon der erste Abschnitt des Baugebietes aus dem Jahre 2002 zeigte, dass der Kindergarten und die Grundschule belebt wurden. Beide Einrichtungen sind für unsere Dorfgemeinschaft von besonderer Bedeutung.



### **Biotop für Zauneidechsen wird unter Beteiligung von Bürgern errichtet**

In Vorarbeit auf das Baugebiet Wiesengrund Teil B wird bei der Rentnerhütte ein Biotop für Eidechsen errichtet. Die Eidechsen werden danach beim zu errichtenden Baugebiet von



einem Biologen abgefangen und bei der Rentnerhütte angesiedelt. Grundschüler und Helfer haben Ende Mai mit der Anlegung des Biotops angefangen. An diesem Tag erfuhren die Schüler auch einiges über das Leben dieser schönen und einzigartigen Tiere.

## Verkehrsberuhigende Maßnahmen

Im vergangenen Jahr hat sich der Ortsbeirat mit verkehrsberuhigenden Maßnahmen in Büchelberg beschäftigt. Der Ortsbeirat sprach den Wunsch aus, den gesamten Ortsbezirk als „Tempo 30-Zone“ auszuweisen. Diesem Anliegen hat der Straßenbaulastträger nicht zugestimmt. Er schlug vor, nur die Bienwaldstraße von der Einmündung „Akazienstraße“ bis zu Einmündung „In den Waldstücken“ als „Tempo 30-Zone“ auszuweisen. Verschiedene Geschwindigkeitszonen erachtet der Ortsbeirat jedoch nicht für sinnvoll und ist auch für die Verkehrsteilnehmer nicht nachvollziehbar. Besser wäre es sicherlich „Rechts vor Links“ Markierungen vor den entsprechenden Einmündungen anbringen zu lassen. Als zusätzliche Maßnahme zur Verkehrsberuhigung haben wir Ende letzten Jahres veranlasst, dass zwei Geschwindigkeitsmessanlagen an den beiden Ortseingängen von Lauterburg und von Minfeld kommend installiert wurden. Diese Messanlagen tragen dazu bei, dass die Geschwindigkeit an den genannten Ortseingängen verlangsamt wird.

## Radwegeverbindung Richtung Minfeld / Kandel

Schon seit Jahren wird über eine Radwegeverbindung Richtung Minfeld / Kandel entlang der Kreisstraße 16 diskutiert. Wir sind einer der wenigen Orte, der nicht mit einem straßenbegleitenden Radweg zu erreichen ist. Radwegeverbindungen sind in der heutigen Zeit für die Bevölkerung und für die Besucher eine sehr notwendige Infrastruktureinrichtung. In einer Machbarkeitsstudie aus dem Jahre 2009 wurde die Errichtung eines straßenbegleitenden Radweges entlang der K 16 geprüft. Die Studie kam zu dem Ergebnis, dass der Bau des Rad- und Gehweges von Büchelberg nach Minfeld trotz naturschutzrechtlicher Restriktionen möglich ist. Empfohlen wir ein Trassenverlauf östlich der Straße. Auf Basis einer groben Kostenschätzung wird von Gesamtkosten in Höhe von rd. 1,5 Mio. € ausgegangen. Es ist nicht verwunderlich, dass Anhand dieser Kosten ein solches Projekt nicht so einfach zu verwirklichen ist. Im Juni 2013 wurde auf unser Drängen hin bei unserem Landrat Dr. Fritz Brechtel mit den beteiligten Gemeinden ein Gespräch wegen dieser Radwegeverbindung geführt. Bei einem Landeszuschuss von 65 % müssen sich die beteiligten Gemeinden anteilmäßig der Gemarkungsgrenzen an den Kosten beteiligen. Außer der Stadt Wörth am Rhein, die in ihrem Haushalt einen Ansatz von 227 500 € vorgesehen hat liegen noch keine weiteren Beteiligungszusagen vor. Der Radweg wäre auch für das geplante Vorhaben der St. Jakobus-Gesellschaft nützlich, die ein barrierefreies Pilgern von Worms über Büchelberg nach Lauterburg bzw. Strassburg plant.

## Die beiden Entdeckungspfade werden weiter entwickelt und jedes Jahr ein Programm mit Aktivitäten und Führungen aufgelegt

Auf dem Entdeckungspfad durch die Streuobstwiesen lernen Sie die Vielfalt dieses menschengemachten Ökosystems kennen und können Natur pur mit allen Sinnen genießen. Auf den interaktiven Schautafeln erhalten Sie Informationen über den erstaunlichen

Artenreichtum und die wohlschmeckenden Obstsorten der Streuobstwiesen. Der Wegeverlauf ist mit einem Apfelsymbol gekennzeichnet.

**Streuobstwiesen 2,3 km 0,45 Std/Min Gehzeit**





**Bienenpfad 4,5 km 1,30 Std/Min**

Entlang des Bienen- und Entdeckungspfads mit seinen 6 Stationen erfahren Sie viel Wissenswertes und manch Kurioses aus der Welt der Honigbiene. Dieses kleine Tier, das bei der Bestäubung heimischer Blütenpflanzen eine unverzichtbare Rolle spielt, erfreut sich beim Menschen, als Lieferant von Honig und Wachs, seit tausenden von Jahren großer Wertschätzung. Bienenhonig schmeckt aber auch dem Honigbär, der Sie als Richtungsweiser auf dem Pfad begleiten wird. Beide Rundwege führen zum Ausgangspunkt zurück.

### Führungen und Aktivitäten

Erfreulich ist die Akzeptanz bei der Bevölkerung, die sich durch die gebildete Arbeitsgruppe, die sich um Aktivitäten und Erhalt der Entdeckungspfade bemüht, sowie die Teilnahmen an den zahlreichen Aktivitäten manifestiert. Zu Beginn des **Jahres 2013** legte die Arbeitsgruppe ein Programm auf. Darin enthalten waren insgesamt acht Veranstaltungen wie beispielsweise Führungen durch die Entdeckungspfade, Bau eines Wildbienenhotels oder Bienenwachskerzen selbstgemacht. Die Veröffentlichung des Programms sowie zu gegebener Zeit die jeweilige Veranstaltung erfolgtem im Amtsblatt.

Das Programm für **2014** enthält 9 feste Programmpunkte und 2 Führungen die ganzjährig nach Vereinbarung gebucht werden können. Die Erfahrungen aus dem ersten Jahr flossen in die diesjährigen Aktionen ein. Angesprochen werden Erwachsene, Kinder, Kindergärten, Schulen und Gruppen. Der Kurs des Wildbienenhotelbaus war nach der Veröffentlichung im Amtsblatt nach wenigen Stunden ausgebucht. Diavorträge und Führungen durch die Streuobstwiesen und den Bienen Entdeckungspfad sind in dem Programm. Der Besuch einer Imkerin und das Basteln einer Pflanzenpresse werden angeboten. Das Thema Umweltbildung steht im Vordergrund der Aktivitäten. Ohne die ehrenamtliche Hilfe von vielen Bürgerinnen und Bürgern wären diese Aktionen und Führungen rund um die beiden Entdeckungspfade nicht möglich.

### Weiterer Ausbau und Verbesserungen

Die beiden Entdeckungspfade sollen weiter verbessert und mit Erlebniselementen ausgebaut werden. Die Erhaltung und die Pflege der einzelnen Stationen wird durch die Arbeitsgruppe ein Augenmerk gelegt. Ende 2013 wurde eine Info - Tafel gefertigt, auf der auf die über 100 – jährige Geschichte des Bienenzuchtvereines Kandel eingegangen wird. Diese Tafel wird in den nächsten Tagen aufgestellt. An der Station „Zeidlerei“ haben wir in Eiche einen Ausschnitt eingesägt um die Zeidlerei auch bildlich mit einem Bienenvolk darzustellen. Der Zeidler selbst mit seiner Tracht wird als Holzfigur an den Standort bis spätestens Mai aufgestellt.

Die Grünanlage am Rathausvorplatz in Büchelberg soll umgestaltet werden. Die Infotafel aus dem Entdeckungspfad durch die Streuobstwiesen „Und das schmeckt“ soll mit einer Spindelobstpresse als Schauobjekt ergänzt werden. Die Spindelpresse soll in einem Kreis aus Natursteinen stehen. Die vorhandene Kastanie bleibt stehen. Die Bepflanzung soll im Bauerngartenstil mit Kleingehölzen und Stauden neu angelegt werden. Bei der Umgestaltung des Platzes kann ich mir die Hilfe von aktiven Bürgern in Zusammenarbeit mit dem Bauhof vorstellen. Die Spindelpresse soll in Eigenleistung restauriert werden.

### **Teilnahme am Dorferneuerungsprogramm**

Die Teilnahme am Dorferneuerungsprogramm soll im Ortsbeirat besprochen und angegangen werden.

## **2. Bürgerschaftliches Engagement, soziale und kulturelle Aktivitäten**

### **Vereine und kulturelles Leben**

Der Kulturkreis Büchelberg, in dem alle Vereine und Gruppen der Dorfgemeinschaft vertreten sind, prägt neben der Kirchengemeinschaft das Leben in Büchelberg. Im Kulturkreis wird der Veranstaltungskalender erstellt und gemeinsame Aktionen geplant und durchgeführt. Jährliche Foto- oder Kunstausstellungen gehören fest in das Programm des



Kulturkreises. Diese Aktivitäten werden in eigener Regie oder mit Partnern wie dem Kunstverein oder wie im Jahre 2011 mit dem Malerkreis Wörth durchgeführt. Fast jeder Bürger ist in mehreren Vereinen Mitglied. Büchelberg hat den einzigen Jugendtreff in der Stadt, der sich selbst verwaltet. Die freiwillige Feuerwehr in Büchelberg kann nicht über Nachwuchssorgen klagen, hier trägt die Jugend zu einer schlagkräftigen Feuerwehr der Stadt Wörth a.

Rh. bei. Der Gesang- und Musikverein tritt bei vielen Kirch- und Dorffesten auf. Ob beim Seniorennachmittag für unsere älteren Mitbürger, beim St. Martins-Umzug des Ortsbezirks oder bei der Sportwoche des SVB, die Kulturträger der Gemeinde sind immer zugegen. 14-tägig werden ältere Mitbürger zum Kaffeenachmittag von der Frauengemeinschaft eingeladen. Für die Jugend gibt es von der Kirchengemeinde Gruppenstunden. Außerdem führt die Kirchengemeinde jährlich für über 50 Kinder eine Woche Ferienfreizeit durch. Wie in jedem Ort klagen die Vereine über Nachwuchsprobleme, bis jetzt ist es aber immer wieder gelungen die Vereine am Laufen zu halten.

### **[www.büchelberg.de](http://www.büchelberg.de)**

Seit 2009 ist der Kulturkreis mit einer eigenen Homepage im Netz. Diese Homepage wurde von Rosi Lauber erstellt und beinhaltet alles was sich in Büchelberg bewegt.

Neben dem Ortsbezirk, dem Veranstaltungskalender, der Politik können sich auch die Vereine und Gruppen auf der Homepage vorstellen. Diese Seite wird immer noch weiter ausgebaut und bietet eine gute Außendarstellung für Büchelberg.

## Kunstaussstellung im Rathaus in Büchelberg

Wie seit vielen Jahren fand auch 2013 wieder eine Kunstaussstellung über zwei Wochenende statt. Der Kulturkreis konnte für 2013 Christa Klöfer – Malerei und Bernd Messemer – Skulpturen für seine Ausstellung gewinnen.

Einladung zur Kunstaussstellung  
im Rathaus Büchelberg

Christa Klöfer \_Malerei  
Bernd Messemer \_Skulpturen

**Vernissage:**  
Freitag, 2. August 2013, 19:00 Uhr  
im Laurentiushof

Begrüßung: Klaus Rinnert  
Ortsvorsteher

Einführung: Friedemann Böhm

Musik: Tander & u.w.e.

  


**Ausstellung:**  
3. bis 12. August 2013

Öffnungszeiten:  
Samstag, 03.08.: 18 bis 20 Uhr  
Sonntag, 04.08.: 15 bis 19 Uhr  
Samstag, 10.08.: 18 bis 20 Uhr  
Sonntag, 11.08.: 15 bis 20 Uhr  
Montag, 12.08.: 18 bis 20 Uhr  
Karte: 10,- bis 13.08.2013

Rathaus Büchelberg, Dorfbrunnenstraße 28, 76744 Wörth ST Büchelberg



## Ortsfahne für Büchelberg vom Kulturkreis verwirklicht



Laut Auskunft des Landesarchivs, sowie laut Aussage von Bürgern, hat Büchelberg noch nie eine eigene Fahne besessen. Der Kulturkreis Büchelberg hat eine Fahne in Auftrag gegeben, die sich am Ortswappen und an dem Grün des Bienwaldes orientiert. Die Fahne wird bei Festen und Feierlichkeiten des Ortsbezirks zum Einsatz kommen. Die Fahne wurde am Patronatsfest St. Laurentius am **12.08.2012** von Pfarrer Dr. Patrick Asomugha eingeweiht. Die Fahne wurde in das Landesarchiv eingetragen.





### **Freiwillige Feuerwehr Büchelberg ist sehr aktiv im Ortsbezirk**

Zu einer der aktivsten Gruppen in Büchelberg gehört die Freiwillige Feuerwehr Büchelberg. Neben den jungen Führungskräften ist auch die Kameradschaft in der Feuerwehr dafür



verantwortlich. Die Feuerwehr ist darauf bedacht ihre Feuerwehrmänner und Frauen auf einem guten Ausbildungsstand zu bringen und zu halten. Neben Nachbarfeuerwehren nehmen die Rettungsdienste der DRK Gernersheim oder Karlsruhe gerne an Übungen der Büchelberger Wehr teil. Schon seit Jahren sorgt die Jugendfeuerwehr für den Nachwuchs bei den Aktiven. Die Büchelberger Feuerwehr trägt ihren Anteil dazu bei, damit die Wörther Feuerwehr eine schlagkräftige Truppe bleibt.

### **Aktion „Saubere Landschaft“**

An der durch den Landkreis durchgeführten Aktion nimmt unser Ortsteil immer teil. Vereine und Mandatsträger werden zu dieser Aktion angeschrieben. Stark engagiert ist im Ortsbezirk Büchelberg die Jugendfeuerwehr und das Jugendzentrum.

## **3. Baugestaltung und -entwicklung**

### **Heimatmuseum Laurentiushof wird mit Leben gefüllt.**

#### **Teilnahme am Aktionstag des Landkreises „Radeln ins Museum“**

Durch Beschluss des Ortsbeirats nahm der Ortsbezirk mit dem Laurentiushof 2005 an der Aktion des Landkreises „Radeln ins Museum“ teil. Mit einem Aufruf im Amtsblatt wurden interessierte Personen zur Mitarbeit für das Heimatmuseum gewonnen. Auch viele neue Ausstellungsgegenstände wurden dem Heimatmuseum überlassen. Das Museum wurde somit erstmalig der Bevölkerung wieder zugänglich gemacht. Mit dieser Aktion kam Leben in die Kulturarbeit von Büchelberg und alte Gegenstände wurden vor dem Verlust bewahrt. Der Verein „Heimatmuseum Laurentiushof“ wurde am 10.11.2005 gegründet. Neben der Trägerschaft des Heimatmuseums Laurentiushof ist die Förderung und Pflege der Heimatgeschichte und des Brauchtums der Vereinszweck. Das Heimatmuseum ist auch bei Festen und Ausstellungen für Besucher geöffnet.

## **4. Grüngestaltung / Das Dorf in der Landschaft**

### **Umgestaltung von Grünanlagen im Ortsbezirk**

Die Umgestaltung der Grünfläche vor dem Rathaus sollte der erste Schritt in eine naturnahe öffentliche Grünpflege gestartet werden. Viele Städte und Gemeinden verfolgen diese nachhaltige Strategie bei den öffentlichen Grünflächen und haben darin schon Erfahrungen gesammelt. Unter anderem wurden in Speyer und Karlsruhe Ansätze umgesetzt. Bundesweit ist das „Haarer Modell“ unübertroffen und wird von vielen Gemeinden nachgeahmt. Im wesentlichen geht es darum ein Biotopverbundnetz über die ganze Gemeinde zu spannen. Neben dem ökologischen Vorteil kann man über 50 % der Pflegekosten sparen.

## Friedhof

In den letzten Jahren hat sich der Ortsbeirat intensiv mit den weiteren Entwicklungen und mit vielen Verbesserungen auf dem Friedhof auseinandergesetzt. 2011 wurde das Sandsteinkreuz auf dem Friedhof saniert und der erhaltenswerte Engel hat wieder seinen Platz auf dem Grabstein erhalten. 2012 wurde eine Urnenstele aus Sandstein aufgestellt. 2013 wurde die Wege zu der Urnenstele und zu den Gräbern für Tieferlegungen angelegt. In der Südostecke des alten Friedhofsteiles wurde ein Grabfeld für Urnenbestattungen unter Bäumen ausgewiesen. Auf diesem Teil des Friedhofes sind nur noch wenige alte Gräber und Grabsteine vorhanden. Diese alten Grabsteine sollen erhalten werden und stehen dem Vorhaben nicht entgegen. Auf dem Friedhofsteil wurden drei Eichen gepflanzt. Die Angehörigen haben die Möglichkeit, Bronzetafeln mit dem Namen und den Geburts- und Sterbedaten ebenerdig in die Rasenfläche einbauen zu lassen. Ein Ort der Besinnung und Begegnung wird entstehen. Für die Friedhofsbesucher haben wir 2013 weitere Sitzbänke aufgestellt. Die Bestattungskultur wird sich auch in Büchelberg verändern.

## Erhaltung von alten Grabsteinen auf unserem Friedhof



Mit dem Geld aus dem Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ wurde im Jahre 2011 der Engel auf dem Friedhof in Absprache mit den Eigentümern saniert. Viele Figuren standen früher auf den Gräbern auf unserem Friedhof. Auch der Engel wäre mit der Zeit dem Verfall zum Opfer gefallen.

**Vorher**

**Nachher**

Der Engel erstrahlt über den ganzen Teil des alten Friedhofes.



Ab 2014 werden die Ruhefristen auf dem Friedhof mit der neuen Friedhofssatzung überwacht. Die Ruhefristverlängerungen sind gegen Gebühren für jeweils 5 Jahre möglich.

## Der Ortsbezirk Büchelberg hat eine einzigartige Kulturlandschaft mit Streuobstwiesen

Seit Jahren ist der Ortsbezirk Büchelberg mit Aktionen bemüht die Streuobstwiesen um Büchelberg zu erhalten. Diese Aktivitäten werden von dem Naturschutzgroßprojekt, den Naturschutzbehörden und dem örtlich Obst- und Gartenbauverein unterstützt. Die Bevölkerung, die überwiegend in der Industrie arbeitet, soll für das Thema sensibilisiert und mit der Teilnahme an Pflanzaktionen soll die Überalterung der Streuobstbestände vermieden werden.

- **15.09.2013** **Obstsortenführung Obst und Gartenbauverein**
- **28.09.2013** **Erlebnistag Streuobst**
- **11.2013** **Baumpflanzaktionen**
- **06.01.2014** **„Apfelsortengarten Büchelberger Schatzkiste“ erhält Namen**
- **02.2014** **Sanierungsschnitt alter Obstbäume**
- **08.03.2014** **Obstbaumschnittkurs Obst und Gartenbauverein**
- **20.03.2014** **Arbeitseinsatz an städtischen Obstbäumen**

Die einzigartig vielfältige Kulturlandschaft um Büchelberg ist von Streuobstbeständen von hoher Alters- und Strukturvielfalt geprägt. Vorwiegend im Westen der Ortslage sind noch großflächig erhaltene Streuobstwiesen die im Hinblick auf das Spektrum der Tierarten von großer Bedeutung sind. Beispielsweise ist unter den gefährdeten Vogelarten der Wendehals in guter Population vertreten, der Wiedehopf wird ebenfalls im Gebiet des Öfteren beobachtet, ebenso der Neuntöter sowie Grün-, Mittel- und Kleinspechte. Am Hochstamm-Apfelbaum leben annähernd 1000 Tierarten.



- **15.09.2013** **Obstsortenführung Obst und Gartenbauverein**

Der Obst und Gartenbauverein veranstaltete eine Obstsortenführung durch die Büchelberger Gemarkung. Als Referenten konnten Dr. Philipp Eisenbarth und Dieter Schmidt vom „Arbeitskreis Historische Obstsorten Pfalz-Elsaß-Kurpfalz“ gewonnen werden. Auf der Wanderung lernten die Teilnehmer alte, vielfach vergessene oder seltene Obstsorten kennen.

- **28.09.2013** **Erlebnistag Streuobst**

Zum ersten Mal wurde auf dem Festplatz der Mehrzeckhalle der Erlebnistag Streuobstwiesen durchgeführt. Das Saftomobiler aus Herxheim, eine mobile, **vollautomatische Saftpresse** konnte bei der Arbeit beobachtet werden. Vorangemeldete Streuobstwiesenbesitzer pressten ihren eigenen Apfelsaft. Die Vielfalt der Äpfel gab dem Apfelsaft sein gutes Aroma. Klack - Klack – Klack – dieses Geräusch war früher im Herbst aus vielen Höfen zu hören. Heute ist dieses Geräusch verschwunden. Der Herbst war und ist die Erntezeit der Streuobstwiesenbesitzer. Leider wird das Obst aus den Streuobstwiesen nicht mehr so stark genutzt, den Obstsaft kauft man im Supermarkt. Aber wie schmeckt Apfelsaft direkt aus der Kelter? Dieses Geschmackerlebnis und das Klack-Klack Geräusch einer **Spindel-presse** konnte man erleben. Ziel und Schwerpunkt der

Maßnahmenumsetzung des **Naturschutzgroßprojektes Bienwald** liegen in



Büchelberg auf dem langfristigen Erhalt der extensiv genutzten Streuobstwiesen. Im Projekt umgesetzt wurde die Pflanzung alter, regional-typischer Obstsorten seit 2009. Kartierungen der alten Obst-bäume wurden vorgenommen und Edelreiser aus den regionalen Sorten aus Büchelberg gewonnen. Informationen gab es über die Aktivitäten des

Naturschutzgroßprojektes zur Erhaltung der Streuobstwiesen. Schon seit tausenden von Jahren begeistert sich der Mensch für die **Honigbienen**. Und das liegt nicht nur

am Honig, der als hoch konzentrierte Süße in der Natur einzigartig ist. Ohne Bienen gäbe es keine Bestäubung und damit auch kein Obst. Informationen über die Honigbiene gab es beim Bienenzucht-verein Kandel. Die Veranstaltung wurde vom Naturschutzgroßprojekt Bienwald, dem Ortsbezirk Büchelberg, dem Obst- und Gartenbauverein Büchelberg, dem Imkerverein Kandel und dem Saftomobil Herxheim gemeinsam durchgeführt.



### ➤ **11.2013 Baumpflanzaktionen**

25 Streuobstwiesenbesitzer konnten im **Herbst 2013** wieder 68 Hochstammobstbäume in Empfang nehmen. Die Aktion von dem Naturschutzgroßprojekt Bienwald wird vom Ortsbezirk Büchelberg unterstützt. Die neu gepflanzten Obstbäume fallen inzwischen in der Feldflur zwischen den alten Obstbäumen ins Auge. Gerade in den 70er und 80er Jahren wurden ganz wenige Obstbäume gesetzt.

### **Alle Baumpflanzaktionen seit 2002**

Jahr	Apfel	Birne	Kirsche	Mirabellen	Zwetschgen	Sonstige	Summe
2002	118	52	31	74			275
2006	24		40				64
2008	28	13	25	16	23		105
2009	47	26	30	26	11		140
2010	37	14	22	26	22		121
2011	56	13	18	30	20	5	142
2012	33	13					46
2013	24	3	11	13	15	2	68
<b>Gesamt</b>	<b>367</b>	<b>134</b>	<b>177</b>	<b>185</b>	<b>91</b>	<b>7</b>	<b>961</b>

➤ **06.01.2014** „Apfelsortengarten Büchelberger Schatzkiste“ erhält Namen

In einer kleinen Feierstunde wurde der Apfelsortengarten auf seinen neuen Namen getauft und heißt nun „Apfelsortengarten Büchelberger Schatzkiste“. An einem Namenswettbewerb haben sich Bürger und die Grundschule aus der ganzen Stadt beteiligt.



30 verschiedene und ideenreiche Namensvorschläge gingen ein. Eine Kommission unter Beteiligung des Ortsbeirates, der Stadt, des Obst und Gartenbauverein und des Naturschutzgroßprojektes Bienwald hatten die schwierige Aufgabe den richtigen Namen auszusuchen. Als Preis wurde der Farbatlas Alte Obstsorten und ein Apfelbaum der Liebblingssorte der Gewinnerin „Goldparmäne“ ausgegeben. Dies ist eine sehr alte Sorte, möglicherweise um 1510 in der Normandie entstanden und um

1800 bei uns eingeführt. Was für ein Zufall, dass dieser Baum von den Gartenbauvereinen des Saarlandes und Pfalz als Baum des Jahres 2014 gekürt wurde. Im **November 2013** wurden weitere 9 historische und vom Aussterben bedrohte Apfelhochstammbäume in den Apfelsortengarten gesetzt. In dem Apfelsortengarten Büchelberger Schatzkiste stehen jetzt 25 Apfelsbäume.

➤ **02.2014** Sanierungsschnitt alter Obstbäume

Um gerade die älteren landschaftsprägenden Bäume dauerhaft zu erhalten, benötigen sie eine Pflege. Durch einen Sanierungsschnitt kann die Stand- und Bruchsicherheit sowie die Vitalität der teilweise über 100 Jahre alten Obstbäume verbessert werden. Das



Naturschutzgroßprojekt Bienwald lies diese Maßnahme im **Herbst 2013 und Frühjahr 2014** durch Fachkräfte durchführen.

➤ **08.03.2014 Obstbaumschnittkurs Obst und Gartenbauverein**

In der Anlage des Obst- und Gartenbauvereins Büchelberg wurde ein Baumschnittkurs mit Obstbaufachmann Gerhard Zapf durchgeführt. Viele Bürger erlernten den richtigen Schnitt eines Obstbaumes.

➤ **20.03.2014 Arbeitseinsatz an städtischen Obstbäumen**

Wie in den vergangenen Jahren auch, wurden die städtischen Hochstammobstbäume um die Grillhütte geschnitten. Neben aktiven Bürgern hat der Obst- und Gartenbauverein an der Schnittaktion mitgewirkt.

**Teilnehmerjahre am Wettbewerb**

- 1975 Hauptklasse Kreissieger
- 1976 Hauptklasse 3. Platz
- 1977 Sonderklasse
- 1978 Sonderklasse
- 1979 Sonderklasse
- 1980 Hauptklasse Kreissieger
- 1981 Sonderklasse 4. Platz
- 1982 Sonderklasse 2. Platz
- 1983 keine Teilnahme
- 1984 keine Teilnahme
- 1985 keine Teilnahme
- 1986 keine Teilnahme
- 1987 keine Teilnahme
- 1988 Hauptklasse 3. Platz
- 1989 Hauptklasse 4. Platz
- 1990 keine Teilnahme
- 1991 keine Teilnahme
- 1992 keine Teilnahme
- 1993 Hauptklasse 2. Platz
- 1994 keine Teilnahme
- 1995 Hauptklasse 3. Platz
- 1996 Hauptklasse 4. Platz
- 1997 Hauptklasse 5. Platz
- 1998 keine Teilnahme
- 1999 Hauptklasse 7. Platz
- 2000 Hauptklasse 4. Platz
- 2001 keine Teilnahme
- 2002 keine Teilnahme
- 2003 keine Teilnahme
- 2004 keine Teilnahme
- 2005 Teilnahme
- 2006 angemeldet es fand kein Wettbewerb statt
- 2007 keine Teilnahme
- 2008 angemeldet es fand kein Wettbewerb statt
- 2009 Hauptklasse 2. Platz
- 2010 angemeldet es fand kein Wettbewerb statt
- 2011 Hauptklasse 3. Platz  
Sonderehrenpreis für vorbildliche Jugendarbeit bei der Jugendfeuerwehr
- 2012 Hauptklasse 2. Platz (Teilnahme am Gebietsentscheid)